

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Seewiesen/Rällikerriet Kantonal

(zus. mit Egg)

695.38/242.08 ca. 30 ha 435 m. ü. M.

Ausgedehntes Streulandgebiet am Greifenseeufer mit vielen typischen Pflanzengesellschaften:

Schwimblattgesellschaft, Schilfröhricht, Seebinsenröhricht; Mosaik von Grosseggennrieden, ausgedehnten Kleinseggennrieden mit Davallsegge, Kopfbinsenrieden, Spierstaudenrieden, Knotenbinsenbestand und Pfeifengraswiesen; im Zentrum ein Zwischenmoor und Erlenwäldchen, sehr seltener Polytrichum-Schwingrasen. Eine Vielzahl geschützter und seltener Pflanzenarten. Ornithologisch reichhaltig. Verbuschung partieweise stark.

Akelei, Prachtnelke, Orchideen, Breitblättriges und Schmalblättriges Wollgras, Weiden-Alant, Gelbe und Sibirische Schwertlilie, Fieberklee, Seerose, Bachbumbele, div. Seggen, Sumpf-Storchschnabel, Süssgras, Wassernabel, div. Binsen, Lichtnelke, Gilbweiderich, Straussweiderich, Herzblatt, Sumpf-Haarstrang, Rohrglanzgras, Schnabelbinse, Seebinse, Sumpfkreuzkraut, Torfmoos, Gemeiner Ziest, Wiesenraute, Baldrian.

Haubentaucher, Wasserralle, Bekassine, Baumpieper, Feldschwirl, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Drosselsänger, Fitis, Gelbspötter, Rohrammer.

Gäste: als Durchzugs- und Aufenthaltsgebiet für verschiedene Vogelarten von Bedeutung. Traditioneller Ueberwinterungsplatz der Löffelente (bis 50 Ex.).

Grasfrosch und Erdkröte (durch Strassenverkehr arg dezimierte Population), Wasserfrosch, Laubfrosch, Teichmolch (Seltenheit).

Ziel:

Ungeschmälerter Erhaltung des biologisch ungemün reichhaltigen und landschaftlich grossartigen Riedgebietes.

Massnahmen:

Beschränkung des Erholungsgebietes. Periodischer Streueschnitt der nicht bultigen Grosseggennriede sowie der Hochstaudenriede, Kleinseggennriede und Pfeifengraswiesen. Schonende Entbuschung des mesotrophen Grosseggennrieds, Zwischenmoores und Schwingrasens. Schaffung eines kleinen, flachen Weihers im peripheren Bereich.

Bestehender Schutz:

Kant. VO zum Schutz des Greifensees vom 27. Juni 1941.

MOENCHALTORF

2

2 Weiher im Ruetenacher

Regional

695.82/240.85

0.4 ha

445 m. ü. M.

Biologisch gehaltvolle Weiher mit dichten Schilf- und Rohrkolbenbeständen sowie Grosseggengfluren. Für Amphibien geeignetster Biotop in der Gemeinde. Vielfältige Insektenwelt. Seltene Wasser-Kleinlebewesen.

Grasfrosch, Erdkröte, Wasserfrosch (grosse Population), Laubfrosch, Bergmolch.

Seerosen, Seebirse, Schwertlilie.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung der reichhaltigen Biotope.

Massnahmen:

Streueschnitt alle 2 Jahre.

MOENCHALTORF

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

Keine.